

PRESSEINFORMATION

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Minden, im Mai 2011

Ligna 2011: Altendorf präsentiert die neue Formatkreissäge Altendorf 2.

Zur Ligna 2011 stellt der Mindener Maschinenbauer Altendorf seine neue Formatkreissäge vor – die Altendorf 2. Diese Maschine ist allerdings deutlich mehr als eine herkömmliche Formatkreissäge. Die Altendorf 2 vereint die Flexibilität einer Formatkreissäge mit den Vorteilen anderer Formatierungslösungen. Andreas Ploeger, Geschäftsführer: „Die Altendorf 2 ist ein völlig neues Sägen-Konzept. Altendorf hat mit dieser Maschine die Dimension Formatkreissäge deutlich erweitert. Durch ihre technische Flexibilität und die ergonomischen Vorteile wird sich die Altendorf 2 schnell ihre eigene Anwendergemeinde erobern.“

Die Altendorf 2: Sägen wie bisher. Und doch ganz anders.

Die Altendorf 2 ist nach Herstellerangaben aus dem Grund immer noch eine Formatkreissäge, weil sie in der Anwendungstechnik wie auch beim Zubehör ganz bewusst Referenzen zur Formatkreissäge herstellt. Somit wird dem Anwender sofort klar: Alles, was die bisherige Formatkreissäge kann, ist auch mit der Altendorf 2 möglich. Darüber hinaus ist die Altendorf 2 so ausgelegt, dass eine Person selbst größere Formate problemlos aufteilen kann.

Der große Unterschied allerdings wird bereits deutlich, sobald man die Altendorf 2 in Augenschein nimmt: Rein optisch hat sie mit einer „normalen“ Formatkreissäge nicht viel gemein. Sie sieht beeindruckend aus und besitzt eine „Sicherheitsbrücke“. Die Maschine erzeugt Respekt im Auftritt. Erscheint die Altendorf 2 auf den ersten Blick voluminöser als herkömmliche Formatkreissägen, so benötigt sie tatsächlich je nach Ausstattung weniger Platz! Die Begründung: Der 5000 mm lange Maschinenständer verfügt über eine Schnittlänge von 3000 mm. Aus diesen Parametern ergibt sich auch der Platzbedarf. Denn das Sägeaggregat verfährt innerhalb des Maschinenständers. Der Anwender muss sich selbst für den Schnittvorgang gar nicht mehr bewegen. Er legt einfach sein Werkstück auf, nimmt die Einstellungen vor, drückt auf Start und wartet auf seiner Bedien-Position bis der Sägevorgang abgeschlossen ist. Die raumgreifenden Verfah- und Laufwege wie bei herkömmlichen Formatkreissägen entfallen.

Neben dem Raumgewinn ist somit auch der hohe ergonomische Nutzen der Altendorf 2 erklärt: Der Bediener muss keine Kraft mehr aufbringen, um das Werkstück durch das Sägeblatt zu führen. Das schont den Rücken und reduziert die Arbeitsbelastung im Arbeitsalltag enorm.

Freie Arbeitsplatz-Wahl.

Das spezielle Prinzip der Altendorf 2 gibt dem Anwender ungewohnt viele Möglichkeiten, seine Arbeitsposition zu wählen. Der Arbeitsplatz ist auf beiden Seiten des Maschinenständers frei wählbar. Ermöglicht wird die Freiheit durch das verfahrbare und beidseitig schwenkbare Sägeaggregat. Und natürlich durch ein reichhaltiges Kompendium an Zubehör und Auflagetischen, die beidseitig am

Maschinenständer anzubringen und frei verschiebbar sind. Aus diesen Gründen bieten sich zum Teil sogar zwei Positionen an demselben Auflagetisch an. Ob auf der Vorderseite oder der Rückseite des Maschinenständers bleibt dem Anwender überlassen. Altendorf hat seine Anschläge wie den Winkel-Gehrungsanschlag, den Parallelanschlag oder die Duplex-Anschläge auf das Arbeiten mit der Altendorf 2 angepasst. Entlang der Führungssysteme sind die Tische leicht und vor allem frei positionierbar. Auch das Steuerungs-Touchpanel ist auf die freie Arbeitsplatz-Wahl angepasst: Der 15“ Bildschirm ist an der Sicherheitsbrücke angebracht und kann beidseitig über die ganze Länge genutzt werden.

Arbeitsschutz neu definiert.

Auffällig an der Altendorf 2 ist die beleuchtete Sicherheitsbrücke, die sich über den gesamten Maschinenständer spannt. Die Sicherheitsbrücke trägt mit ihren Funktionen in erheblichem Maße dazu bei, die Arbeitssicherheit zu garantieren. Dabei ist Altendorf auch hier konsequent nutzerorientiert vorgegangen. Die LED-Beleuchtung aus dem Inneren der Brücke ist durch den transparenten Lamellen-Schutzvorhang deutlich sichtbar. Das Licht strahlt nach unten auf den Arbeitsbereich ab und sorgt während der Werkstückpositionierung für sehr gute Beleuchtung. Sobald der Bediener die Bedienungsparameter eingestellt und den Startknopf betätigt hat, wechselt das helle Licht auf Rot, und die Sicherheitsbrücke verfährt elektromotorisch auf den Arbeitstisch bzw. über das Werkstück. Diese optische Warnung erhöht die Sicherheit durch verstärkte Wahrnehmung.

Die transparenten Lamellen des Schutzvorhangs bilden quasi die Arbeitsschutzhaube. Die Lamellen sind über die Höhe des Sägeblatts einzeln höhenverstellbar. Sie umschließen das Werkstück sozusagen selbsttätig, indem sie sich davor und dahinter bis auf den Arbeitstisch absenken. Die Sicherheitsbrücke ist breit genug, um das beidseitig geschwenkte Sägeblatt komplett aufzunehmen und damit auch die Absaugfunktion zu unterstützen. Darüber hinaus schützt der Lamellenvorhang vor dem ungewollten Eingriff in das Sägeblatt.

Das Sägeaggregat mit 11 kW Spitzenleistung fährt ausschließlich für den Sägevorgang über Tischhöhe. Danach senkt es sich sofort wieder unter Tischhöhe ab, was ebenfalls die Verletzungsgefahr reduziert. Zusammen genommen ist das Arbeitsschutz-Konzept der Altendorf 2 vorbildlich.

Leicht, aber leistungsstark – das Sägeaggregat.

Das eigens für die Altendorf 2 entwickelte Sägeaggregat setzt neue Maßstäbe in Laufruhe und Leistung. Eingesetzt werden Synchron-Servo-Motoren, die sich durch einen um bis 15% höheren Wirkungsgrad gegenüber bisher eingesetzten Elektromotoren auszeichnen. Die Leistungsaufnahme des Motors ist zerspannungsabhängig, was zur Folge hat, dass nur die aktuell benötigte Energie aufgenommen wird. Der Antrieb besitzt aufgrund technischer und konstruktiver Maßnahmen bis zu 120% Leistungsreserven. Die Drehzahlen sind zwischen 1500 und 5000 U/min stufenlos regelbar. Dadurch kann der Bediener die Drehzahl optimal an das Material anpassen, und die Standzeiten des Sägeblatts erhöhen sich beträchtlich. Die Schnellabsenkung des Sägeaggregats (1 s) und die stufenlos regelbare Vorschubgeschwindigkeit (max. 40 m/min) im Schnittzyklus steigern die Arbeitsproduktivität.

Das 15“ Touchpanel bietet zwei Möglichkeiten zur Maßeingabe an: Entweder über die Eingabe der Achspositionen oder über die Eingabe der Werkstückmaße. Und zum Schneiden kurzer schmaler Werkstücke lässt sich das Sägeaggregat entlang der Schnittfuge an jeder beliebigen Position feststellen. In Kombination mit dem verschiebbaren Auflagetisch kann so wie an einer herkömmlichen Formatkreissäge gearbeitet werden.

Die Altendorf 2 in zwei Ausführungen.

Altendorf bietet die neue Maschine in zwei Ausstattungsvarianten an: Einmal in der Volllausstattung mit einem umfangreichen Zubehör-Paket. Und zum anderen als etwas kostengünstigere Version, Altendorf 2e, mit kleinerer Sicherheitsbrücke und dem einseitig schwenkbaren Sägeaggregat. Das beidseitige Arbeiten ist an der Altendorf 2e abhängig vom eingesetzten Zubehör auch möglich. Ein weiterer Unterschied ist in der Motorisierung festzustellen: Während die Altendorf 2 mit einem 5 kW (Nennleistung) Standardmotor (11 kW Spitzenleistung) ausgerüstet ist, findet man in der Altendorf 2e einen 3 kW (Nennleistung) Motor (6 kW Spitzenleistung).

Technische Details der Altendorf 2:

Grundausrüstung

- Schwenkung des Sägeaggregats: beidseitig 46°
- Arbeitsposition: beidseitig
- beidseitig identische Führungssysteme zur Aufnahme verfahrbarer Auflagetische und von Zubehör
- Verfahrweg Schutzvorhang: 600 mm
- Max. Sägeblattüberstand bei 90°: 130 mm
- Schnittlänge: 3000 mm
- Motor Nennleistung: 5 kW / Spitzenleistung: 11 kW
- Antrieb: stufenlose Drehzahlregelung VARIO, 1500 – 5000 U/min
- Bildschirmsteuerung über 15“ Touchpanel,
- Regelbarer Vorschub bis 40 m/min
- Winkel-Gehrungsanschlag, manuell verstellbar um 49°, Ablängen bis 3500 mm, inklusive Auflagetisch
- Schaltschrank extern